Jahresbericht aus dem
Präsidium zum
Verbandshauptausschuss 2017
in Amberg

Konrad Grillmeyer
Präsident

Winklhof1 - 94474 Vilshofen
Telefon 08541/6404
E-Mail grillmeyer@bttv.de

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

ich habe am 10. Juli 2016 beim letzten Verbandshauptausschuss in Kempten das Präsidentenamt von unserem leider viel zu früh verstorbenen Präsidenten Claus Wagner übernommen. Schon damals war mir klar, dass dies eine enorme Herausforderung für mich wird. Die bis dahin begonnenen Projekte des Präsidiums wollte ich jedoch weiter vorantreiben und soweit möglich erfolgreich im Sinne unseres Verbandes beenden.

Nachfolgend nun einige Themen und Projekte mit denen sich das Präsidium eingehend beschäftigte.

Strukturreform

Schon seit Jahren beschäftigen wir uns, der BTTV und seine Gremien, mit Veränderungen unserer Verbandsstrukturen. Die Gründe dafür sind vielfältig und bereits oft genannt worden. Daher nur eine kurze Aufzählung ohne Gewähr für eine Vollständigkeit:

- Herstellung von etwa gleich großen Regionen
- Informations- und Schulungsdefizite abbauen
- Probleme bei der Findung von ehrenamtlichen Funktionsträgern

Der erste Versuch dieser Reform ist wie bekannt u.a. an Kommunikationsproblemen gescheitert. Der Bedarf an der Reform jedoch nicht. So hat der Verbandsausschuss im April 2016 beschlossen eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich erneut mit dem Problem befassen soll. Wie bekannt besteht der Verbandsausschuss aus den Vertretern der Vereine (mit ca. 80 % der Stimmen) und den Mitgliedern des Präsidiums. Die Arbeitsgruppe von zehn Personen wurde im selben Verhältnis besetzt wie der Verbandsausschuss. Die einzige Vorgabe war, dass aus den 63 Kreisen und 7 Bezirken zwischen 8 und 24 etwa gleich große Regionen gebildet werden sollen. Die Arbeitsgruppe traf sich daraufhin zu sieben Sitzungen, in denen an einem Konzept gearbeitet wurde. Das Ergebnis wurde dann beim Verbandsausschuss im November 2016 von einem Mitglied der Arbeitsgruppe vorgestellt. Der Verbandsausschuss befürwortete das Ergebnis mehrheitlich.
Danach wurde dieses Ergebnis veröffentlicht. Im März 2017 hat der Verbandsausschuss einen außerordentlichen Verbandstag zur Abstimmung über diese grundlegende Strukturreform gefordert. Sollte auf dem außerordentlichen Verbandstag die Reform beschlossen werden, ist anschließend mit den Detailaufgaben bzgl. der exakten Zuordnung der Vereine und der Auswirkungen auf den (Einzel-)Spielbetrieb zu beginnen. Verschiedentlich wurde kritisiert, dass mit diesen Detailarbeiten noch nicht begonnen wurde. Es macht jedoch erst einen Sinn ins Detail zu gehen, wenn die angedachte Strukturreform im Grundsatz am a. o. Verbandstag beschlossen werden sollte.

Hochleistungssport

Nach wie vor gehört der Hochleistungssport im Nachwuchsbereich zu den wichtigsten Aufgaben der Landesverbände. Um diesen entsprechend betreiben zu können ist es förderlich, wenn dazu ein Bundesstützpunkt Nachwuchs im Landesverband vorhanden ist. Noch haben wir den Bundesstützpunkt Nachwuchs in Bayern und unser Ziel, ein Leistungszentrum in München aufzubauen, steht. Die erforderliche Unterstützung durch die Organisationen des Sports wie den DTTB, den BLSV und den Olympiastützpunkt München haben wir. Eine wichtige Voraussetzung zum Erhalt des Bundesstützpunktes haben wir bereits erfüllt, wie die Aufnahme in der Eliteschule des Sports im Gymnasium München Nord. Ein wichtiger Baustein fehlt jedoch noch, eine geeignete Halle in unmittelbarer Nähe der Eliteschule mit entsprechender Verfügbarkeit für den BTTV. Die Hürden für den Bau einer eigenen Halle bis zum Jahr 2020 sind hoch und manchmal scheinbar unüberbrückbar. Allein die Suche nach einem geeigneten Standort ist ein mehr als schwieriges Unterfangen. Viele Gespräche mit der Politik, der TU München und über Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Sportorganisationen haben schon stattgefunden und werden uns auch zukünftig noch begleiten, um dieses wichtige Projekt voranzutreiben. Natürlich soll diese Halle nicht nur dem Nachwuchs-Leistungssport zur Verfügung stehen, sondern auch für den Breitensport, Behindertensport und ggf. auch von anderen Vereinen genutzt werden. Auch darüber haben wir schon mehrfach berichtet. Als eine unterstützende Finanzierungmöglichkeit für dieses Projekt haben wir Ende 2016 ein sog. „Online-Fundraising-Tool“ eingerichtet auf dem entsprechend gespendet werden kann. Wir hoffen dabei auch auf eure Unterstützung. Selbst kleine Beträge, die dazu noch steuerlich geltend gemacht werden können, helfen. Den Großteil der Finanzierung einer solchen Sportstätte muss jedoch durch staatliche Fördermittel erbracht werden.
An dieser Stelle ein großes Lob an unsere Geschäftsstelle und dem enormen Einsatz des Geschäftsführers Dr. Carsten Matthias und der koordinierenden Verbandstrainerin Krisztina Toth. Die vielen Gespräche und sonstigen Aufgaben wären von ehrenamtlicher Seite keinesfalls zu bewältigen.

Finanzen

Das Präsidium befasst sich bei jeder Sitzung mit unseren Finanzen, denn wir wollen in unserem Verband keine finanziellen Risiken eingehen. Wie bereits mehrfach berichtet verteilt der BLSV sogenannte direkte Eigenmittel in Höhe von ca. 5,4 Mio. € an die Sportfachverbände. Es sollen damit vom BLSV für die Sportfachverbände zur Verfügung gestellte Personal und die Räume im Haus des Sports bezahlt werden. Durch eine Änderung des Berechnungsschlüssels zu den Eigenmitteln, beschlossen auf einem a. o. Verbandstag des BLSV im November 2016 (mit großer Mehrheit), müssen wir in diesem Segment künftig mit enormen Einnahmeausfällen bis in sechsstelliger Höhe pro Jahr rechnen. Insbesondere im Hinblick auf weiter rückläufige Zahlen bei den Spielberechtigten, die zum großen Teil auch als TT-Vereinsmitglieder in die Berechnung der BLSV-Eigenmittel miteinfließen. Wir müssen gerade in diesem Bereich eine Trendwende schaffen, denn an der Kostenstruktur sind bereits alle Einsparungspotenziale ausgeschöpft.

Turnierserie

Nach wie vor erfreut sich unsere Turnierserie, ehemals „Commerzbank Sports & More Bavarian TT-Race“, großer Beliebtheit. Leider haben wir nach dem Ausstieg des Hauptsponsors „Commerzbank“ noch keinen Nachfolger finden können. Für das Engagement in den letzten drei Jahren möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Im Jahr 2016 sind bis zum Endturnier in Ruhpolding insgesamt 739 Turniere gespielt worden. Den Gesamtsieg sicherte sich dabei Mathias Ullrich vom SB Versbach. Der 28-jährige gewann das Turnier ohne Niederlage vor Michael Frick vom TV Bad Tölz. Der Vorjahressieger Stefan Weissenbach kam auf dem dritten Platz ein. Der Hauptpreis wurde vom BTTV-Partner Fischer Business Technology gestiftet und vom Key-Account-Manager, Andreas Jäger überreicht. Auch allen anderen Sponsoren, dem Hotel Ortnerhof, TopSpeed, myTischtennis, Tibhar, Peugeot Commerce Bayern und Edeka Südbayern unseren herzlichen Dank.
Das bei dem Turnier angewandte „Schweizer System“ hat sich ebenso bewährt wie der abschätzbare Zeitbedarf. Gestartet wird die Turnierserie übrigens immer bei den Bayerischen Meisterschaften der A-Klasse im Januar. Bereits jetzt ist absehbar, dass in 2017 nochmals eine Steigerung der gespielten Turniere erfolgen wird. Auch bereits 5 weitere Landesverbände haben unsere Turnierserie übernommen.

DTTB

Der DTTB hat die Landesverbände am 29./30.10.2016 zu einem Strategiekongress nach Frankfurt eingeladen. Es wurden dabei unter Leitung der DOSB-Führungsakademie die Themen „Wahrnehmung & Image“, „Angebotsverbreitung“, „Technologie“, „Organisationsgrad“ und „Kümmerer“ diskutiert. Der BTTV war mit fünf Teilnehmern an der Veranstaltung vertreten. Die Ergebnisse und daraus abzuleitenden Maßnahmen gilt es in nächster Zeit zum Teil vom DTTB aber auch von den Landesverbänden umzusetzen. Vornehmlich betrifft es bei uns den Vereinsservice. Die beim Bundestag beschlossene weitgehend bundeseinheitliche Wettspielordnung ist bei uns seit Mai 2017 in Kraft. Hier nochmal den Dank an unsere AG Mitglieder VP Sport Gunther Czepera, GF Dr. Carsten Matthias und stv. GF Nils Rack, die einen wesentlichen Beitrag an dieser neuen WO geleistet haben. Die Vermittlung der neuen WO erfolgte bei den Funktionären mittels Schulungen und zusätzlich bei Vereinen und sonstigen Interessierten mittels Webinaren. Nachdem die AG zur neuen WO so gut funktioniert hat, ist am Bundestag gleich eine neue AG die sich mit der Finanzierung des DTTB beschäftigen soll einberufen worden. Wir sind natürlich auch wieder vertreten. Im Rahmen der WM in Düsseldorf findet am 09.06.2017 ein a. o. Bundestag bezüglich einer notwendigen Reform der 1. Bundesliga der Damen statt.

Danke

Es gäbe noch einige Themen die ich aufgreifen könnte, aber jetzt soll vorerst einmal Schluss sein.
Ich möchte meine Ausführungen schließen mit einem Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben, an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des BTTV seit dem letzten Verbandshauptausschuss. Zunächst gilt mein Dank den Mitstreitern im Präsidium, die in den monatlichen Sitzungen die Weichenstellungen für den BTTV mit geprägt haben. Außerdem für die zahlreichen übernommenen Repräsentationsaufgaben, die ich nicht selbst wahrnehmen konnte.
Mein Dank gilt den Bezirksvorsitzenden, die im Rahmen des Verbandsausschusses immer wieder wichtige Entscheidungen treffen im Interesse der Vereine und somit den Weg des BTTV mit vorgeben.
Ein ganz großer Dank an alle Fachwarte auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene, die unseren Verband in ihren Bereichen im Sinne unseres Sports geleitet und organisiert haben.
Ein Dankeschön sage ich unseren hauptamtlichen Verbandstrainern Cornel Borsos und Manuel Hoffmann, sowie allen engagierten Honorartrainern auf Verbands- und Bezirksebene, die sich um die Ausbildung der Bayerischen Tischtennisjugend verdient gemacht haben.
Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle unseres Verbandes. Unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias und seinem Stellvertreter Nils Rack wurden nicht nur alle organisatorischen Aufgaben zur Zufriedenheit aller erledigt, sondern es wurden auch neue Ideen in Sachen Weiterentwicklung unseres Sports auf den Weg gebracht. Krisztina Toth als Referentin für den Leistungssport und Michael Hagmüller als Referent für Vereinsservice sind mit ihrem Aufgabenbereich inzwischen für uns fast unentbehrlich geworden. Florian Leidheiser als neuer Referent für Öffentlichkeitsarbeit hat sich gut in der Geschäftsstelle integriert und in seinem Bereich sehr gute Arbeit geleistet. Martin Brugger als Referent für Finanzen leistet kompetente Vorarbeiten für das Präsidium, um wichtige finanzielle Entscheidungen treffen zu können. Petra Scherer und Nicole Käser sorgen als Ansprechpartner in der Geschäftsstelle immer für einen positiven Eindruck und leben dadurch den Servicegedanken vor.
Ein aufrichtiges Dankeschön gilt unseren Werbepartnern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement einige Leistungen für unseren Sport erst ermöglicht haben.
Der Dank schließt die Bitte mit ein, dass alle Mitarbeiter und Unterstützer auch weiterhin ihre Verantwortung um die Entwicklung junger Menschen erkennen und dem BTTV mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Gemeinsam können wir dann das Erreichen vieler angesprochener Ziele anstreben und die aufgezeigten Probleme zu lösen versuchen. Es geht nur miteinander.

Für das Präsidium des BTTV

Konrad Grillmeyer
Präsident